

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
VI. Wahlperiode**

<b>Mündliche Anfrage</b> Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Roet  Beteiligte Initiatoren:  Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Roet	<b>Drucksachen-Nr: 0275/VI</b>  Ursprungs-Datum: 15.03.2022  Aktuelles Datum: 15.03.2022		
<b>Holsteiner Ufer als Fahrradstraße</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.03.2022	BVV Mitte	BVV-M/0006/VI	

**Ich frage das Bezirksamt:**

Die Teilstrecken des Spreeradwegs, die 2022 gebaut werden, haben praktisch keinen motorisierten Verkehr. Anders auf dem Holsteiner Ufer, das 2023 in eine Fahrradstraße umgebaut werden soll.

Eine zukünftig ausgewiesene Fahrradstraße soll dem Radverkehr vorrangig vorbehalten sein. Die Planungen sehen Parkplätze für Anwohner vor, und andere Fahrzeuge (wie z.B. Taxen, Lieferverkehr, Geschäftsverkehr, Müllabfuhr, Krankenwagen) werden wohl Adressen im Holsteiner Ufer ansteuern dürfen.

1. Ist aus Sicht des Bezirksamtes bei der zukünftigen Planung des Holsteiner Ufers Platz für alle Verkehrsteilnehmer\*innen?
2. Welche Beschränkungen gibt es für Fahrzeuge und welche Rechte haben Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen (zwei Fahrtrichtungen) gegenüber dem motorisierten Verkehr (vorwiegend Einbahnstraße).
3. Sind aus Sicht des Bezirksamtes Fahrbahn und Parkstreifen breit genug, um bei haltenden Fahrzeugen auch weitere Durchfahrt für andere Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen?

**Diese Anfrage wird**

- direkt beantwortet von \_\_\_\_\_
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen